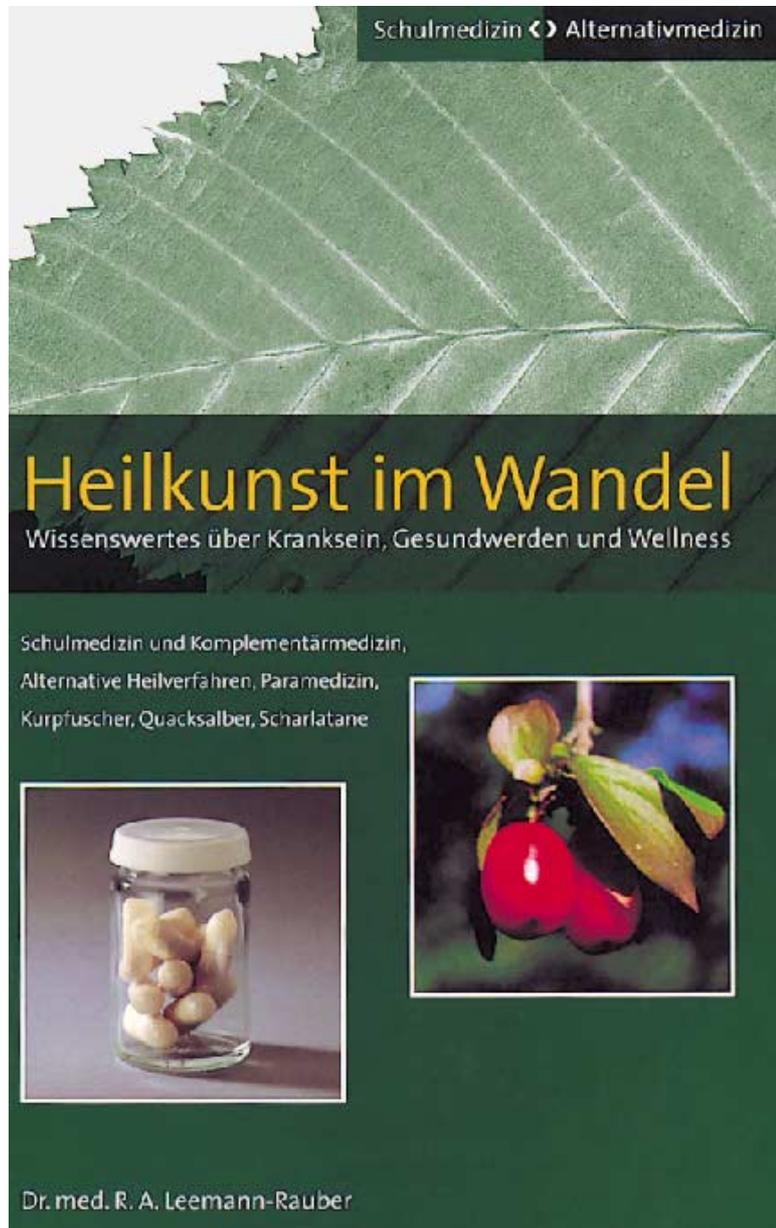


Heilkunst im Wandel

E. Taverna



Mit der zweiten redigierten Auflage hat der Autor Dr. med. Roland A. Leemann-Rauber auch den Titel des 1997 erstmals aufgelegten Werkes abgeändert. Aus der damaligen Konfrontation zwischen Schulmedizin und Alternativmedizin, als Titel und Programm, ist ein aktualisiertes Werk über die «Heilkunst im Wandel» geworden, das über 387 Seiten in einem lesefreundlichen Stil, Wissenswertes über Kranksein, Gesundwerden und Wellness kompetent vermittelt.

Roland Leemann verfügt als ehemaliger chirurgischer Chefarzt, Chiropraktor, Chinareisender, Lehrer und Sozialpolitiker über ein grosses Wissen und eine praktische Erfahrung, die in der zunehmend fachzersplitterten Medizin immer seltener wird. Wer aus der Bücherflut zum Thema eine Hilfe sucht, findet in der zweiten, ergänzten Auflage die wichtigsten Angaben zum Verständnis der gesundheitspolitischen Auseinandersetzungen zur Alternativmedizin. Auf aktuell diskutierte und breit konsumierte Anwendungen bezogene Kapitel orientieren über die medizingeschichtlichen Zusammenhänge und die Grundlagen der Alternativmedizin. Leemann schreibt undogmatisch über das Wesen und Denken seiner Kollegen, über die Grenzbereiche der Suggestiv-Praktiken, der Paramedizin, und der Kurfuscherei. Der Autor vereinigt sein fundiertes Bücherwissen mit dem heutigen Alltag, wo Handauflegen in einer öffentlichen Kirche zum theologisch abgesegneten Ritual gehört und erklärt dem Zeitgenossen, was der vielzitierte, aber selten gelesene Eugen Bleuler 1919 unter autistisch-undiszipliniertem Denken verstanden hat.

Die Zukunft lebt von Visionen, schreibt Leemann und wünscht sich, dass seine Schrift ein Katalysator im klärenden Denkprozess sei. Diese Absicht lässt sich am besten mit dem Kauf seines Buches verwirklichen.

Heilkunst im Wandel, Dr. Roland A. Leemann,
Verlag Zürcher Oberland Medien AG, 8620 Wetzikon.